[776

[7738

96 bis

[7795 18 fehr de liegt adt —

not — — ift tehmes Jagd, wollen

vollen [7795

fleiner oder [7660

igen

gur ge.

Anzeige : Gebühren

Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Balle, Leipzigerftrafie 87.

Salle a. S., Sonnabend 29. Juni 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Brüderstraße 8.

Telegramme.

Telegratifite.

Rolberg, 29. Juni. Reichstagsstich wahl. Bisher muden gegählt 2133 Stimmen für Gerlach (tonservativ) und 3334 Stimmen für Benet (Randidat ber freisinnigen Bereinigung). Der Ausfall der Wahl auf dem Lande ist noch nicht bekannt. Daß v. Gerlach gerühlt wich, gilt als so gut wie ficher.

Sandburg, 29. Juni. Im Janschafen tenterte ein Arbeiterd oot. Ben den 5 Insassen fieht ind zwei ertrunken.

Riel, 29. Juni. Der det dem Schiffsungläd getötete Seekabeit Was alse ist der Goln des Berlinen Vorsigner und die gerühlen worden. Der Buffand der Werwunden ist nicht gefährlich. Dem "Borwärts" zufolge befanden sich m. Bord der Dampf, pinasse 20 Vann, von denne 10 unverlegt blieben.

Wänschen, 29. Juni. Wie die "Wünschene Reuest. Racht."

pinasse 20 Mann, von denem 10 unversetzt dieben.
Minichen, 29, Juni. Wie die "Münchener Neuest. Nache."
wob die "Allgem. Jig." melden, lösst Krinzergent Lustyold die nunmehr genehmigte König Ludveig II.-Ge dacht nißt apelle im Schlößpart zu Berg am Starnberger See mit einem Koslewaripund von de 00000 Mart errichten.
Paris, 29. Juni. Im Laufe des gestrigen Abends ging bier des Gerückt um, der derzog von Aum ale sei erm ordet worden. Um Misternacht lag eine Bestätigung des Gerücktes noch nicht vor. Der Herzog ift gestern nach Chantilly zurückgeschri-

Deutiches Reich.

Deutsiches Reich.

* Der Kaifer ift gestern nach E san tilly zurüczelehrt.

* Der Kaifer ist gestern auf zwei Tage von Kiel abgereist. Rachen des Ezestpacht "Weteor" gestern in aller Krübe den Jasien verlassen hat, dampte gegen 9 Uhr, wie uns aus Kiel telegraphiet wird, dampte gegen 9 Uhr, wie uns aus Kiel telegraphiet wird, dampte gegen 9 Uhr, wie uns aus Kiel telegraphiet wird, de "Hohensellen" in der Klückung auf Traventünde, wo der Kaster gestern und heute den dort sontalt üben Angasten beiwohnte. Die Rüsterb des Kasiers nach kiel ersolgt beite Neden der Sonntag-früh. — Die Kasiervacht "Kodensollen" erhält, ähnlich dem englischen Abmitralföliff "Nobelssellen" erhölt, elektriche Klücker Rulage zur Allumination am Neeling, unter der Wossperschie erhält, danlich dem englischen Abmitralföliff "Nobelssellen" erhölten der in "A Weter Perte und o Meter Länge mit farbigen elektrichen Stünge mit Mallage muß zu Aus Vallage der Verlage und dem Keinen Belasse aus Vallage und Stüngen wie eine Augestelle Begeit der Weiterlande erhälte der Alle erhäuse der Verlage und dem Keinen Packelle Länge und dem Keinen Kalais ist jedoch eine seine Bestimmung noch nicht getroffen.

* Das Bestinden Spree Majesiät der Kaiferin war auch gestern ein gutes; über die Külden der Menchen der Keiner Kalaistischen Agnicken vom Aumbekathe angenommene Bollregulatib sie en Vord-Office-Kanal beitinmt, dem Benehmen der Keiner Klüstischen Agnicken der Aumbekathe angenommene Bollregulatib sie der Vord-Office-Kanal beitinmt, dem Benehmen der Keiner Klüstischen Auch der Kanals beitinmt, dem Benehmen der Keiner Klüstischen Kandicken nach punächt, dem der Ausberachte der Kanals beitinmt, dem Benehmen der Keiner Klüstischen Auch der Ausgang von Fabreugen in der erfehre. Der Gingen wirden setzlich wie Berlegulatige der Vorden der der der Gesternauffer der Schleiben der Keiner Längen der Keiner Längen der Keiner Längen der Keiner Längen der Keiner Berlegulatige Längen der Keiner Längen der Keiner Berlegulatige Längen der Keiner Längen der Keiner Längen der

kem" auf den Grafen Fina von sindensein zu Trossin über.

** Wem in den Kresse hin und wieder von einer nache beportscheiden Kandecktrung der vierprozentigen Konfols
die Rede ist, so ist augenscheinlich nicht beachtet worden, das
die Edandsregierung an der Aufschlung selthädtt, daß
die Untchiligtung der Maßregel nicht ohne Kustummender Ambesvertretung
erfogen same Konfolscheiden fann. Wenn dies beachtet
wurde, so würde auch sein Zweise darüber deklehen können, daß in dem sehn dies beachtet
wurde, so würde auch sein zweisel der Eadbirun
der Session von die Eindringung einer entprechenden Von der ein deringung einer entprechenden Von der ein deringung einer entprechenden Von der ein der ein deringung einer entprechen den Von der ein der ein der das geschlichen
in Frage kommen könnte, so ist es kennten für der nächt ein konnen, jene Zeitungsnotigen mithin der kapischeinen
Unterlage entbehren. Daß auch alle Mitthellungen über die
Utung Weise der Konnertiung unsutressen sind, erzieht sich
aus dem Vorstellenden von selbsi.

* Die freitonservonen "Bossen und kief von einen

der Reise zu der Kanasseiter nach Landung und kief von einem

Diener begleiten zu lassen. Bon dieser Etlaubniß icheint ein sein eigenartiger Gebrauch gemacht zu sein. Wenigstens dat die Meldung eines Dresdener sozialdemokratischen Draams disher keinen Bidertrug gefunden, nach welcher der Reichfalsgadegeorderet zi im merm an na vor Kanalseier als Diener einen Dernn Rouis Köhler, friederen Bestere des Editlergartens in Wlassen, konnen daden soll, der ein Vermögen von mehr als einer halben Million Mart beste. Dogegen etläter die "Staatsbirger-Beitung" die in verschieden Blättern ausgekauchte Nachrick, der Abgeordnete Unter and die einen Bestimer Gaspirit als soo, Diener mitgenommen, sier unmahr."
Die "Bert. R. R." speilen zu bieser unerquicklichen Streisen lebhaft erörtert werbe, zumal "Horr Ah in wardt auch sonit auf bleiser Reite det verschiebenen Anfässen auf die nach eine Methenen Anfässen ein gelegt haben solle." Bon verschieben Statisper aus die verschieben Mitchien die sober erröcknet Mitspand nicht Anfas zu einem staat gelegt haben solle. Bon verschieben Mitchien die sober erröcknet Mitspand nicht Anfas zu einem staatsen walts son verschieben Mitchien die ein seinen Betaten werde die verschieben Mitchien die Schotzen der einem State gelegt haben solle. Bon verschieben Mitchien die sober erröcknet Mitspand nicht Anfas zu einem staatsen walts son verschieben Einstals zu einem staatsen verschieden.

Defterreich-Ungarn. Liberaler Bairsicub.

Liberaler Pairsschub.
In der nöchen Seit werden wer liberale erbliche Kaite annant werden; die Serie diefer Gemenungen ist damit, wie der "Beifer Love" mehre. Der ist der Love in eine Ausgeber der Love in der L

Bulgarien.
Der Aufften din Macedonien.
Die "Kforte" hat an die bulgarische Regierung eine fcarfe Koarfe gridde, megen ber hattung Vulgariens gegensüber den Aufftand dien in Macedonien. Diese Nobe biefte den Siurz des jest gen Kadinets zur Zoige haben. Zas macedonische Komitee fammelt in Pulgarien Geber zum Anfauf von Waffen und rüftet neue Banden aus, von denen mehrere trog der farten Bewachung die Grenze überschaften baben.

Prenfifder Landtag

Prenhijscher Landtag
Mdgeordnetenhans.

Das Abgeordnetenhans.

Das Abgeordnetenhans.

Das Abgeordnetenhans.

Das Abgeordnetenhans.

Das Abgeordnetenhans.

Das Abgeordnetenhans.

Nickelber Ablöfung ber Grundfidsfreiheif vom Staate geleisteten Entstäßtig dig ungen aufhebt, in namentlicher Abstimmung mit 126 gegen 109 Stimmen augenommen. Die Kerhandlung, von deren Richtsche Schöftigenweihen Der Kechtschaft nur die entgegenschenhen Den Kechtschaft und die entgegenschenhen und anlägeinend nicht zu versöhnenden Ausfahmigen der Rechtsfrage wieder in aller Schörte zum Ausdruch, ohne neue Geschichspunkte besudringen. Der Kinansmitier keilte die noch unvollständigen Ergebrisse er über die und Klachtung Repptische aufgestellten Statistit Die Mittelparteien standen der Krachtssischer die und Klachtung Repptische aufgestellten Statistit Die Mittelparteien standen der Krachtssische Geschichte Aufgeschaft hat, trat sein Frasikanscheichigkes eingekracht hat, trat sein Frasikanscheichigkes eingekracht hat, trat sein Frasikanscheichiges kannen die Kindschlung im Intereste best Kleingrundschiftiger in der Kalendanscheichigen konnen ist, soll enn hinterser umgangen werden. Kirb der Kreischlung einer werden klein der Keiner und bestehen wurde nach den Sommitsten Bertreter Schleswigsfoliens, Janien und Chrisoperien, der Leichen geschleinen geneen werden den Sommitstenschlein nur die Estimmungen des Annuntse, wonach eine Gläubiger-Verfammlung per majora Nurgade des Nichtungs, wurden der Schleswigsfoliens von der Schleswigsfolien und der Estimmungen des Entwurfs, wonach eine Gläubiger-Verfammlung per majora Nurgade des Nichtung eines Kindung un i. n. des delimmungen des Entwurfs, wonach eine Schleswigsfolien und bestämmlung der meiner des Entwurfs, wonach eine Schleswigsfleien unt der Estimmungen des Entwurfs, wonach eine Schleswigsfleien unt der Estimmungen des Entwurfs, wonach eine Schleswigsfl

Streichungs-Antrag ab. Aus ber Berhanblung ift noch bie Mittheilung des Ministers hervorzusehen, daß das Grichisteschengeles sebenfalls mit bem 1. Oktober b. I. in Kraft treten wirb. Wontag gelangt u. A. das Gefes über die Verspflegungsstationen zur britten Berathung.

po 11 e. g. un a sie attone n. zur ornnen zorungung.

8. der Eintritt in die Lagedorbnung erthelft Brütbent von Roll er des Bourb tem

8. foll er des Bourboun führe in de einem Einer Blowo
onterne führ des Rufblums führe in de einem Einer Blowo
onterne führ des Bustellung führ der eine Bustellungen ber

1. foll eine führ gelecht des Ertlungs des Bustellungseines der eine führe führe führ gelecht des Ertlungseistellungs und führe ihn gelecht eine führ gelecht des Ertlungseistellungseines und ber Potentieren führe erfühgelichten Regelung underes Archmeilen ihn und führe Beimen wird. Den Karborff: Bei der Ruselnanderfehung der Rotte
1. foll eine erfühgelichten Regelung underes Archmeilen ihn ausgelichten erfühgelichten Regelung underes Archmeilen ihn ausgelichten erfühgelichten Regelung underes Archmeilen ihn ausgelichte Einerfuhn gestellten bereit ber Rus
1. foll er der erfühgelichten Regelung underes Archmeilen ihn ausgelichte Einerfuhn gestellten gener der Beitellung der Beitellung der Beitellung und der eine beleich genebe Bohleit fern gelegen hat. 3ch bin gem bereit ben Aussellen wie der Gestäterdung der Bereit des Beitellungs der Bereit des Beitellungs der Bereit der Bestehtung der Bestehtung der Bestehtung der Bestehtung der Begeechnet, Bestehtung der Bestehtung der Begeechnet, Bestehtung der Bestehtung der Bestehtung

ermusifein widersprechen und einen Mgitationstion annammeln, der längere Beit vorhält; den Anfang beden mit beute ich on gebött. (Geiterleit.) Der Michastungsmowal ist ein dusserst midder und wid zu Alagen teinen Anfaß geben.

Ang. Schriftopheren (freilonf.) (auf der Aribäne foll under flächtlich Iann die Schilderung, die Albegoedneter Richt ist er ond dangen, die Schriftopheren (freilonf.) (auf der Aribäne fein den Anfalt der Aribänen, die Schriftopheren (freilonf.) (auf der Aribänen der Aribänen der Aribänen der Aribänen, die Schriftopheren der Michaelmann der Aribänen, die Schriftopheren der Michaelmann der Aribänen de

Mus Rah und Fern.

Sport und Jagb.

Eport und Jage.

Beinen zu Sannober am 28. 3mnt.

1. Breis von der Bult 3000 & Dissand 10, soll Saure.

G. Berniori-Gulbeniteren 2 L B.-E. (Mondola" 1. fal. Sauregestis (Breis) 2 L br. S. "Sechardis II" 2., str. Nic. Esterbagis 21. R.-E. "Tebeobles" 3. Totalistor 30. Mias : 77, 28, 28.

Reum Merde liefen.

2. Brein Albrecht. A Cotalistor 30. Mias : 27, 28, 28.

Rum Merde in der Brein und 11 1000 M. som Berein Kagdo-Knunen. Chizter-Reiten. Dillang as. 3500 Meter. Eln. Fift. von Rapheres (18. III.) 41, br. S. "S wift Run ner" 1., Leutenant Freibert von Angegerts (18. III.) 41, br. S. "S wift Run ner" 1., Leutenant Freibert von Angegerts (18. III.) 41, br. S. "S wift Run ner" 1., Leutenant Freibert von Angegerts (18. III.) 41, br. S. "Sen if Run ner" 1., Leutenant Freibert von Angegerts (18. III.) 41, br. S. "Sen if Run ner" 1., Beutenant Freibert von Minges in 16. In 18. III. 28.

2. Breit liefen. Ren en en Decemberet 1500 M. Diffung 1200 Meter. Jun Millo 55, B. S. "Mart Louin" 3. Totalistor: Blas; 110, 41. Eichen Bereib 51, br. S. "Valler in 18. III. 18. III.

Aus der Broving Cadjen und ihrer Imgegend.

And der Kroving Eachjen und ühret Ungegend.

*Ausd der Proving, 29. Juni. (Neber die jährliche Feier des Geden frages der Neform all ind) in dem Bolfsschalen find vom Aultusminister neue Borchärtsten etassen norden. Danach soll am 31. Oftober in jeder Bolfsschule der Alle der Alle

Dom 1. Juli d. J. ab werden behufs Ausführung größerer Acparaturen bezw. Unlage eines zweiten Unterhauptes die Schiffsssleufen zu Schöneverde, Carbort und Laude a. U. auf etwa acht Wochen und zu Weden, zu Freihung a. U. auf etwa acht Wochen und zu Weleffeurg und Meufdau auf etwa 14 zoge für den Aretbe gehrert. Zweitenfels, 28. Juni. (Massen und stritt.) In diese Zagun haben an zusändiger Selle etwa 20 Kersonen beibertie Sechischeits und verschiedenem Allters ihren Ausfürtit aus der Annesstirch erführt, was wohl nur auf den Einfluß der Saziademokratie zurückzuführen ist.

— Erfrutt. 25. Juni. (Schisbauszusten und.)

Mobiliar batitte au ungen get murde um nur unte Saus dafi übrig geb bie Angel Schwager gemäß, ei fauft, in Diefer B, jedoch nie genügen, eehen. E Kerfon t Obmann neinung biefe freig 7 Uhr.

5. Burof Bormitta

merifan Schla
über b
für L
bringer
gewiese
wirth
ben 3
landwi
wir sie

. 0

. 8 " R

Mbn

suridzufibren ift.

— Effritert, 25. Auni. (Schiefauszeichnung.) Der Raifer batte befanntlich vor Aurem ben Befehl erlaffen, dog bie Komuganie im Betwonde eines Unrechrons, bie beim beisäbligen ule bung af fo ie fien die beften Ergebniffe ergielt, eine beiondere Ausseichnung erbalten follte. Diele legtere — einen von ben Mannsichaften ber Kompagnie am linken Arm zu tragenden Anfert – bat fich in biefem Jahre inrebald bes 4. Alternectors bie 7. Kompagnie bes 3. thuringischen Jafanterie-Regiments Nr. 71 errungen.

Schwurgericht zu Salle a. C.

Chipurtgericht au Halle a. C.

2. Soffe, 28. Jun. (Branbfittung.) Die beutige Sipung batte fich mit ber Rintlagefade wider den Bendelsmann, frühren Jimmermann derm an n. effer aus Goetnie, am 11. Seuhr. 1862 in Bruifendorf, Areis Bitterfeld, gedoren, wegen körperoctegung mit 20 Mart Geldpitteg vorbeitraft, um de gean der Gelfrau Bertha Erdfelden flanden unter der Beichuldigung der ordfäsiglichen Brandfittung, indem fie binterdend beröcktüg erfichenen, am 22. Begember 1884 au Goetnie, gemeinschaftlich beröcktüg erfichenen, am 22. Desember 1884 au Goetnie, gemeinschaftlich ber Bud 39 an it ist. Borthweiter Stadt einschaft Der für die Bertheidiger. Sern Anderschaftlich Dr. B. 39 an it ist. Borthweiter.

Den Greichische Lieft Bertheidiger. Sern Anderschaftlich Dr. B. 30 an it ist. Bertheidiger. Sern Schaftsamalt Dr. für der Schaftschaftlich Dr. Raehten ist. Sern an n. off im an n. Solle a. S., Fabritbeitiger 21 ibert Billing 2 spille a. S., Fabritbeitiger 21 ibert Billing 2 spille a. S., Fabritbeitiger 21 ibert Billing 2 spille a. S., Fabritbeitiger 2 il il is fill ig id mit il ir er örfeitenbeitigen. Babet auf 2 in die 18 in der Schaftschaftlich Br. der Schaftlich Br. der

Schifffahrtenachrichten.

de s giltig dieses

er ges au zu uf die

daß chorns t los

eine

ı war

nnen.

um nach idfel

— Bremen, 28. Juni. Der Bostdampfer "Befer", Kapitan S. Buroffe, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, ift gestern 10 Uhr Bormittags wohlbehalten in Newyort angesommen.

Bafferfinnbe (+ bedeutet über, - unter Rull).

Straußfurt halle	28. 3 27.	mt + 1,25. + 1,92. + 2,12. + 2,09.	29. Junt 28.	+ 1,25. + 1,90. + 2,10. + 1,95.	0,02 0,02 0,14	19uda.
Mußig	27. 3	mt + 0,96. - 0,18.	Elbe. 28. Junt	+ 0,92. + 0,34.	0,04	=
Blittenberg Barby Ragbeburg Bittenberge		+ 3,06. + 2,89. + 2,36. + 2,15.		+ 2,70. + 2,68. + 2,32. + 2,39.	0,36 0,21 0,03	0,24

Betteransfichten auf Grund der Berichte der dentschen Seewarte in Damburg: Sonntag, den 30. Juni: Wolfig, Regenfälle, fühl, Ebhofter Wind. Montag, den 1. Juli: Wolfig mit Sonnenschein, windig, wärmer.

Boltswirthichaftlicher Theil.

Der Die Herren Landvierste machen wir daranf aufmerffam, daß wir von jest ab die Notierungen der Ecflachtsbereit Berlicherunge. Senoffenschaft über die für das Erflächerunge. Senoffenschaft für Recöffenstigung der der das die Senoffenschaft werden Verlegen werden. Geberacht wohl nicht erfl daranf hingebufefen zu werden, wie ungemein wichtig es fiede der Andwirth sel, desjätigh die fere Verles sich verben den Notierungen in der landwirthigfals. Beilage der hall zie, erfolgen, während wir sie hente andamdwirt sie hente andamdwirthigen er hente Igt.

den zu erhalten. Fortan werben die Notirungen in der landvirtschaft. Beilage der Jall. Alz, erfolgen, während wir sie heute ausmahmsweise im Folgenden derössentlichen:

Non Sändlern erzielte Preise; resp. von Erleichern der Andrewsche der Sahren der Stelle eine Paul der Verleichern der Andrewsche der Verleichern der Andrewsche der Verleichern der Andrewsche der Verleichern der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleiche der Verleiche der Verleiche der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleichen der Verleiche der Verleiche der Verleichen der Verleiche der Verleichen der Verleiche des Verleichen des

Bermifchte Rachrichten.

Bermiiste Rachrichten.

— Buterfiatsitt ber die Famulätien Burdameritäs vom 20. Auch die 25. Auch die 35. Auch de 35. Auch de

Concurssachen, Zahlungsstockungen 2c. Kaufmann Rich. Kade in Ricktet; Wiehhändler Emil Ludwig Klefet in Zwenfaur, Kaufmann M. Comwar, au Duerfurt; Woll-waarensachfant Wag Kedenschie in Upolda; Schneider dermann

Otto Sahn in Dreaben; Badernatifter Albert Arinating gu Salbers fladt; Firma G. C. Marz & Co. in Leipzig; Schneidermeister H. Strube in Torqau; Aupferschmied Herm. Franz Neumann in Molau (Neichendach i. B.)

Marttberichte.

Marktberichte.

Magdeburg, 28. Juni. (Bericht von Lugeu. heim an n. Magdeburg, Samburg). E hie fel a peter: Die Stimmung des Marktes in moetinder undig und notitern wir deute. 200 17/10 Me. per Marktes in moetinder undig und notitern wir deute. 200 17/10 Me. per Marktes in moetinder und predenter der Marktes in deute deute

Biehmärfte.

Bichmirtte.

Samober, den 27. Auni. Es waren aufgetrieden: — Stud Cfregwied, 390 Schweine, 322 Kälber, 15 Sammel. Crogwied, 11. Corte 00-00 M. II. Gente 12 M. Steine 12 M. Steine 12 M. Steine 12 M. Steine 13 M. Steine 14 M. Steine 15 M. St

Baaren. und Produftenberichte.

* Berlin, 28, Juni. Bieten unit Busiculus em Raubenjeun; per 1000 filiops.
6 Hill. Zermine erbeitig niteriter; grünbigt — Zennen, Rünbigungspreis ——
1-te, loce 143—155 Mt. n. Claul. bag. Einerungstaud. 149 Mt. bag. gelter mitt. —
1-te, daub bag. ne beiten Stanni 1853—140 St. te, g. Cunsejdnittgreis — Mt. sta.,
per Ditober 183,25—195 Mt. bag., per Resember — Mt. bag., per Degember — Mt. bag.

** Sperlin, 25. Juni. Beiten Gettelbe.

** Sperlin, 25. Juni. Beiten Gettelbe.

** Sperlin, 25. Juni. Beiten Gettelbe.

** Sperlin and Control of Control

* Chicago, 28. Junt. (Reiegr.) Beigen per Juni 691/4, per Juli 692/4. Mats

*Chicago, 25. Juni. Chicago Wiejen per Juni 609/6, per Juli 609/6, Mals Per Mai 47.

*Chamburg, 25. Juni. Chimbertada, Mantonikander i, Bredan Baise 25. //
*Chamburg, 25. Juni. Chimbertada, Mantonikander i, Bredan Baise 25. //
*Chimbert (10,10), per Agenther (10,30). Study per Juni 9,20, rer Mayar 9,70

*Baerle S. Juni. Chimbertada, Medander tudig, 25 Green (10,00)

*Chimbertada (10,00), per Agenther (10,30). Study per Juni 25,125, per Juni 15,25, per Juni 25,25, per Juni 2

Dabre, 28. Junt. (Collisbericht) (Alegramm von Keimann, Siegler n. Co. Anfice good vorrange Gautes per Juni 14.75, per Cogenther 19.25, Brubig.
Amfterbam, 28. Junt. India good before 50. Stelle 18. Junt. Anfic jatr 81.0 Nr. 7 151/6, do. 81to Nr. 7 per Junt 14.25, do. do. per Cogenther 14.20.

to de, sper Ceptember 14,00.

Serlin, 28. Junt. Betrofeum Affiniere Cenderd white per 100 Ap, mit 7a bit 10 Seften von 100 Centrer. Termine Mit. Ceffindigt - Allegramm. Annihummet Seften von 100 Centrer. Termine Mit. Ceffindigt - Allegramm. Annihummet 200 Seft. Cepter 20, 18t., per Appendix 23,2 Seft. per Depoter 23,1 Seft, per Appendix 23,5 Seft. Cepter 12,1 Seft. per Seften 23,1 Seft. per Depoter 23,2 Seft. Per Seften 23, Seft. Cepter 24, Seft. Seft.

7.5 Br. 25. Juni. (CAlubberich) Raffinites Detroeum Bermy.

**Dumburg, 28. Juni. Betreieum loco ruhig, Canado vollet (ce. 72.0).

**Sertitin, 28. Juni. Betreieum loco 118,6 Mandreie Appendit (ce. 72.0).

**Sertitin, 28. Juni. Betreieum local bei Mandreie Appendit des 10⁶1, degalities

**Partie 1. Juni. 1.

* Dareich, 28. Quint. Mibbl rubh, per Junt 48.50, per Jult 48.

**Seilstig, 26. Junt. Ents, 2:120.

**Seilstig, 26. Junt. Ents, 2:120.

**Seilstig, 27. Junt. Centrick Of Ricagamur.

**Serius, 28. Junt.

**Serius, 28.

Sulestungt 49,70, per Gerember-Ogenmer 44,00. Matt.

**Ererben, 28. Den 18. De

. Rio be Janeiro, 27. Junt. Bechfel auf Loubon 10.

* Berlin, 26. Junt. (Amtlid.) Richtftrob 4,32-4,82 Mt., Heu 2,80-6,20 Mt. per

Der Malther Gebendleben für gemilten umd Tweeter; jugleich i. E. für gebille.

De. Guftab Molf Camertt für Löchler um Grontigleich; Alfred Lebelings
ber Gestlich um Grontigleich in Geben der Gestlich um Grontigleich in der Gestlich um Grontigleich in der Gestlich um der Flechtlich um der Berne, auskehen Dr. Batter Gestlich Gestlich (auffrichte Sp. Givensfrechtung).

Radm. d.- Uber. Bu bie gedentin bertefenden gloßeilten find nicht parf fall ich, aus ber Architen ber Daltfein Zielen gin abeit.



Suduftrie-Actien. Coursnotirungen 94.75 by 94.75 by 94.75 by 708,00 by 90.75 by 85.7.70 by 85.808,00 by 65.808,00 by ber Berliner Borfe bom 28. Jun (Ergangunge-Courfe.) 123, 25 b; 48
123, 50 @
123, 50 @
221, 25 @
176, 50 b; 48
205, 50 b; 48
205, 50 b; 48
206, 60 b; 48
104, 66 b;
176 75 @
318, 50 c5 @ Dentiche Fonds und Staatspapiere. do. 1893 bo. 1893 bo. Nordoftbahu. Serd. Cifensahu. Spp. Obl. A. bo. do. do. Lit. B. cheff. B.-Sch. à 40 Thir...... b. Pram.-Anleibe 1867 Locio bas Dligationen induftieller Befelliftaften. Gifenbahn-Brioritäts-Dbligationen. 3 41/₂ 6 6 11.3,75 b₃ G 99,25 G 6 72,55 G 5 ---93,00 b₃ G 98,20 6 Anslandifde Fonds. 102,60 \$ Deffauer Gas.
Dortnunber Union.
Gr. Berliner Bjerbeb Samburger Badeifah Bendel Obligationen Sibernia 31/2 31/3 31/3 41/2 31/2 100,75 **G** 5 113,50 % & 1161,00 & 117,30 & 88,15 & 41/2 119,75 % & Gifenbahn-Stamm-Brioritats-Actien. Gifenbahn-Stamm-Metien. 11/2 12 109,50 G 3 5¹/₄ 0 97,0) 6g. 1¹/₄ 109,75 ¹/₈,6 5 189,50 ¹/₈,6 1¹/₄ 63,16 ¹/₈,6 3 95,75 ¹/₈,9 (Citti. (Bant.) Billo (Bant.) (Brivat.) Berlin 21/4. antjurt a. M. — Hamburg —. Distonto. Dentiche Sypotheten-Bfandbriefe. Bergwerls- und Gutten-Actien. | 15,000 cm | 15,0 Deutige, bo. II. 110 ...

D. St. R. B. III. 13. 110 ...

bo. IV. 13. 110 ...

bo. V. 13. 100 ...

bo. VI. 1. 100 ...

Deutige, Grundich. Obl. ...

bo. ... 51,00 % & Umrednungs-Courfe. 1 Ht. There, = 1,70 Mt. 1 Ht. holding. = 1,70 Mt.
1 Holding = 4 Mt. 25 H. 1 Anhel = 3,20 Mt.
1 Holding = 0,80 Mt. 1 Mt. = 20 Mt. Bant-Actien. Cold-, Gilber- und Bapiergeib.

Paul Seiler, Halle-Saale

Nous Promenade 16 Tuch-Versand-Geschäft am Leipziger Thurn liefer ige Maass zu Herrenkleiderstogen in anerkannt besten Qualitäten zu billigsten Pre

un- und christlichen Feiertagen findet kein Versand statt.

Nächste Woche Ziehung Schneidemühler LOOSE à 1 Mark, Haupt-

Grosse Luxus - Pferdemarkt-LOOS 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, Porto u. Liste 20 Pfg. extra, versendet noch Lotterie. LOOS 1 Mark, 12 Loose für 25 Mark, F.A. Schrader, Hannover, Gr. Packholstr. 29.

Nur noch geringer

pilepsie (Fallsucht.

Amfliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Berwaltung ber Gas: und Wafferwerke.

Polizei-Perorduung 31m Schuje der fädeligen Wasserleitung zu Halle a/S.
Auf Grund der §\$ 5, 6 und 15 des Geleges über die Bolizel-Berwolfung
vom 11. März 1850 und der §\$ 13 und 144 des Geseges über die Algemein
Landedverwaltung vom 20. Juli 1833 wird diedurch unter Aufbedung der Bolizel
freis Halle al. Folgendes verotdnet:

1 teis Halle al. Folgendes verotdnet:

2 1

freis Halle al. Holgendes verordnet:

1. Soll ein Anfaluß an die fläddige Massersteitung angelegt werden, so ist dies die Wissersteitung unter Benusung des von dieser vorgeschriebenen Formularis durch den Eussteitung unter Benusung des von dieser vorgeschriebenen Formularis durch den Eusstellung unter Benusung des von dieser vorgeschriebenen Formularis durch den Eusstellung net der Anfaluß derselben an die fläddischen Puseltungskohre, sowie die Kleferung, Mutifellung und Miederadnahme von Wassermeisen, ausschließlich durch die Berwackung des Wosserweite der Verlagen der Kleferung der Kleferung des Verlagenschrieben Anfaluß der Verlagen der Kleferung der Verlagen des Verlagenschriebens der Verlagen der Verlagen

kehteren zusieht.

Riemand außer den im § 2 bezeichneten Beauftragten darf an den städlischen Beitungsköhren, den auf dem Bürgersteige angedrackten Abschußbähnen, den Berschußtläupen umd Immermaten Altebien der Berückburnigen irgende wieder Alt vornehmen, insbesondere diese hähne, Kappen und Marten beraußbeden, verrücken, stellen, auf- oder zusichlieben, eigenmachtig abnehmen oder verdeden.

Bitd außnahmsweise der das flädlische Stelletungskohr von den Hausten beraußbeden, verrücken, stellen nerden Abschußbähn in das Jamere eines Grundstäds verlegt, so muß dersielbe soderzeit durch den Grundstädsgehnlisten vorden, und sinden auf die jo gelegte Leitung die Bestimmungen des § 4 Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Caale), Leipzigerftrage 87.

Die Benutzung der städtlichen Basserleitung dat nach Maßgabe der Bedingen zu erfolgen, welche sint dem Anschluss an dieselbe und sitte die Abgabe den Welfer aus derselben von den flädtlichen Behörden behörfs Erhaltung einer georden nech Werforgung der Schoft mit Zeitungswinster schaelte sind.

Bitd iedem wegen Wassermangels eine Beschwintung des Wasserverbrauchs der ein Erhot diese Berbrauchs für eingene Bwede durch öffentliche Bekannt machung der Bolgetebebrbe angeordent, so dart die Benugung der Wasserleitung nur innerhald der durch ein sche beschwenden sie der Verlagenen Verlagen erfolgen. Außerdem ist siede bei einer im Scholbezieff ausderschehen Keuersbrung der Beschwecht der Scholge des der Verlagenen der den der Verlagene von Beannten der Seuerweht oder Bolget dies zur Berendigung des Vernades geschlossen zu halten oder auch Wentenfolgeneten berungen zu lasse.

Benn sich an der Masseriatung 7.

Weltger einer Zeitung verspfichtet, dieselbe auf Berlangen von Seamten der Feuermehr der Boliget bis zur Berndigung des Prandes geschlossen auch alten der auch zu Feuersössenden den ner Kantellung vor dem Aberland der der Kentellung vor dem Aberland der der Kentellung vor dem Aberland der der keiner der Kentellung der der Kentellung konstellung der der keiner der Kentellung der keiner der Kentellung der keiner der Kentellung der keiner der Kentellung d

Tie Polizei-Vertvältung. F. B.: von holly.

Ritterants-Verpacktung.

Die Cefonomie und die Brennerei des Mittergnies dodigarten, Kreisdaudinannischaft Leipsig. Station der Nachninie Leipsig-Laufigf-Geithalin mit ca. 130 dnr. Häche foll von 15. Juni 1996 ab auf 12 Jahre auß freier dand anderweit berbachtet werden.

Bur Ubernahme der Jacht ein Mennigen von 75 000 M. mindeliens erforderlich.

Die Bachtschingungen können auf dem Schloch in Hopfgarten, in Dresden, Annohrense 17, dei Geren Wasjor von Elnsiedel und det den Unterzeichneten eingesehm werden. Beschäugung des Pachtgrundsliches ist nach vorheriger Unterdung sederzeit gestatet.

Leibzig, aun 26. Juni 1995.

Rechtsantwalte Juftigrath Dr. Frenkel und Paul Frenkel.

Krampfleidende erhalten gratis Heilungs-Umweitung von Dr. phil. Onante, Fabrifbef. in Waren borf i. W. Referenzen in allen Ländern.

Diejes wahrhaft vollstimticke Dansmittel

La fighe in numeriticke Dansmittel

La fighe in numeriticke Dansmittel

La fighe in numeriticke Dansmittel

La fighe in numeritickens, Eighertrijken inv.

glangsen benöhrt. Es hot in
Britman eine lo all jettig e Maertennung gejunden, oht es jedem Kranfen mit Rocht empfohlen werben darf.

Der Minter-Baini-se jedem Kranfen mit Rocht empfohlen werben darf.

Der Minter-Baini-se jedem Kranfen mit Rocht empfohlen werben darf.

Der Minter-Baini-se fighelfer.

Sat jeine bervorragende Sieflung unterben ichmerbinden mit brog habtifinm hetken ben ich stelle Machinung au
trehalten, jede man beim Einfaul nach
unter-Geben bermag.

Im tries wertlage Rachinung au
trehalten, jede man beim Einfaul nach
auf eine kertlage Rachinung au
trehalten, jede man beim Ginfaul nach
auf bei Fidige.

Es Ba. Sitther & Ete., Endolfault.

800000 Mark

Inftitutes u. Familiengelber auf Ader à 31/2 %, lange unklindbar, zu beliebigem Lablungstermine, auszuleiben durch [7382

B. J. Baer, Bantgeihaft, Halberftadt.

800 000 MR. 311 31 2 40 00 aud in fleinen Summer auf gute Huperber ausguteligen. Omferten find mit ber Auffchrift "Rentengelb" Z. 7853 an die Expedition biefer Zeitung einzulenben. [7553

60 000 Mark

gur I. Stelle von ficherem punttlichen Binsgabler fofort gesucht. Abr. unter Z. 7777 a. b. Exp. d. Sall. Big. erb. [7777

Mit 1 Beilage.



Sallescher



Courier.

Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung.

M. 150.

bers iten lette

ufig eter

meit

nten iten

er:

thn.

igen mit

ițe, Cer= und

Dem nge= die

tfc=

neu b e. das t es chen ben tuch

iche ente

ung

die ımı Salle a. C., Connabend, den 29. Juni

1895.

[Nachbrud verboten.]

Von Bruderhand.

Roman von Doris Freiin v. Spättgen.

Im langgestreckten Galopp jagten Graf Octavio Schrecken-ftein's Golbfuchje, von ihrem herrn gelenkt, die an ben ersten Haufern des Städtchens Busserode mundende Bappel-Allee ent-lang, so daß das leichte Sig zuweilen ins Schleubern gerieth und der junge Groom, um nicht heradzustürzen, sich mit beiden händen an die Sitzlehne anklammern mußte.

Es war gegen die neunte Abendfunde eines drückend heißen Junitages. Kein Lüftchen regte sich und die durch den Duffchlag der muthigen Rosse und die Wagenräder aufgewirdelten Staudwolken zogen sich ähnlich einer dichten Rauchwolke hinter dem Gefährt her.

dem Gesahrt her.

Nahe bei der Vorstadt kam dem Grafen ein Erupp Arbeiter entgegen. Ihrem Aussehen nach waren es Glasbläser der Weller'schen Fabrik. Keiner von ihnen grüßte, aber sie machten Halt und ließen die Equipage an sich vorüber sausen.

"Das fostet Kserdesleisch! Zwei — drei Jahre so sahren, dann sind die Füchse zum T....," meinte ein alterer, grämslich dreinschauender Mann, indem er seine kurze Tabakspfeise frisch in Krand zu stecken versuchte.

lich dreinichauender Mann, indem er zeine rurze Lavarspfeise frisch in Brand zu stecken versuchte.
"Pah, Anton Stiller, Du bist ein Narr. Möchte schon so laufen, wie des Schreckensteiner's Füchse, wenn ich nachher auch so gehätschelt und gepäpelt würde, wie die. Warme Decken kriegen sie beim Nachhausekommen über den Rücken, werden trocken gerieben, mit Suppe getränkt, und der Graf kommt selber nach dem Stall herunter, um nachzusehen, ob die Thierchens auch zut versorzt sind gut verforgt find.

gut versorat sind.

Im Tone merklicher Gehässigkeit kamen diese Worte aus dem Munde eines jungen träftigen Burschen, desse Neuseres einen besteren Sindruck machte, als das seiner Kameraden, insbesondere ließen Sprache und Ausdrucksweise auf mehr Vildung schließen. Abstoßend wirkte nur der Tücke und Verschlagenheit verrathende Blick seiner hellgrauen Augen.

"Wird es so lange treiben, die die Bucherer ihm am Kragen sigen und das schöne Gut unter den Hanuser und knapste den Leuten am Lohne der, war ein Knauser und knapste den Leuten am Lohne ab, wo er konnte; der Sohn ist ein Lüberjahn — so ändern sich die Zeiten. Wenn wir nur etwas von dem verpraßten Gelde hätten", sagte Anton Stiller mürrisch. mürrifch.

murrigg.
"Wir? Großer Bimbam! Das wird Mes in Berlin verliedert — kenne das auch aus der Zeit, als ich noch dort an-gestellt war. Das ist so eine vornehme Genossenschaft, ich glaube, Unionklub heißt es, dort wird gespielt — gespielt — Tausende, Humderttausende in einer Nacht", berichtete Wilhelm wit überlagener Miene

mit überlegener Miene.
"Halt's Maul, Wilhelm, und sag' mir nichts mehr über ben Grasen," mischte sich sehen Dritter, welcher anscheinend theilnahmlos nebenher geschritten war, ins Wort. "Ihr plappert immer nur den Schandschnauzen nach, die einem Abligen den besseren Bissen im Munde beneiden, ohne zu unterstuder suchen, ob was Bahres dran ist oder nicht. Das ist der Jehler von Such Allen. Ich sage Such, der Schreckenstein aus Güstrow ist kein schlechter Mensch, obwohl er gern von sich viel reden macht und ein dissel obenauf ist. Doch ohne Herz und Sefühl für seine Untergebenen ist er gewiß nicht: ver ind Sefus tur seine Untergebenen ist er gewig nicht: ich müßte eine undankbare Kanaille sein, wollte ich das behaupten. Als mein Bater vorigen Sommer drüben das Unglück mit der Dampfmaschine gehabt, hat der Graf seden geschlagenen Tag den Doktor aus Busterode herausholen lassen, und das mit denselben kostdoren Füchsen. Sehr oft ist er auch selber gekommen, um nachzufragen, und hat der Mutter manches Zehnmarkstück in die Hand gedrückt. Das vergeß ich ihm mein Ledtag nicht." Sine Weile schwiegen die Arbeiter und sahen den Kameraden

fleinlaut von ber Seite an, worauf dieser in ruhigem Tone fortfuhr

"Und jett spricht man in Güstrow bavon, der Graf würde die Prinzessin Brigitte heirathen und unseres Fürsten Schwieger-

Währendbem war der Wagen Graf Schreckensteins in nur wenig gemäßigtem Tempo über das holperige Pflaster des Städtchens gerasselt. Dabei hielt der Graf die Zügel so undedacht nachlässig in der Jand, daß der Groom auf dem Jintersitze oftmals bedenklich den Kopf schüttelte. Es war derselbe jugendliche Rosselenker, der damals Wiß Jessersson irrthumlich nach Güstrow geführt. Bei dem Grafen schien er in Gunft zu stehen, so daß dieser ihm manches vorlaute Wort

lich nach Güstrow gesührt. Bei dem Grafen schien ein Gunst zu stehen, so daß dieser ihm manches vorlaute Wort verzieh.

Snädiger Herr Graf, eine Herre Gänse, die Stute ist eine Canaille, sie scheut vor sedem Duart", plaste plössich der Groom heraus und siel seinem Gedieter höcht ungenirt in die Jügel, indem er mit der Linken bergan deutete, wo eine ganz deträchtliche Zahl der Kapitol-Vetterinnen, aus einem an der Landstraße gelegenen Sehöste sommend, schnatternd und laut treischend auf dem Wagen zuwarschelte.

"Was?" Wie aus tiesem Simen schrette der Graf empor und zog die Zügel straffer an sich, wodei er durch freundliche Juruse die Frede zu desämftigen luckte, so das sie auch dah wieder in ein ruhigeres Tempo einsensten. Da der Weg zum fürstlichen Schlosse sich jetz auch in gar nicht undebeutenden Wundungen bergan schlösselte, so verurlachte der Vordeimarschein vermochte wieder undehelligt seinen Gedanken nachzuhängen. Der Ausdruck des leicht gebräumten, vornehm geschnitten Gessichts war sedog unzufrieden und düster, und zuweisen preste er die gesunden Zähne seht in die Untertippe ein, mährend er in gereiztem Tone vor sich himmurmelte:

"Num wohl, es ist Dir schon recht geschehen, Tavo. Der Krug geht so lange zu Wasser, die en bricht, und die Strafe war sedosch serbeinet. Middens einigermaßen entschuldigen fönnten, lassen sich der höchten. Middens einigermaßen entschuldigen sonnten, lassen sich der sich absolut nicht ansühren, was willst Du denn eigentlich, Du Narr? Slaubtest Du, ihren starren Sinn zu andern, indem Du während diesen die Freuen anderen der einschreiden der in der sehn der sich ein die der in der sehn der sich der sich der sich der der sich der sich

eine Welt voll feltsamer Empfindungen, reiner Ibeale und füßer

eine Welt voll seltsamer Empfindungen, reiner Jbeale und süßer Boese, die ich disher wohl geahnt, aber stets verlacht habe."

Bei dieser Resterion schob Graf Schreckenstein den leichten Sommerhut ein wenig in den Nacken und strick mit der freien Jand über die erhitzte Stirn, wobei ein schwer unterdrückter Seufzer sich seiner Brust entrang.

Nur zu wohl fühlte er, daß eine Wandlung in seinem Innern sich vollzogen, veredelnd, reinigend, dessernd. Woer zuweilen kam es ihm auch wieder vor, als sei irgend eine Krankheit, für die er keinen Namen mußte, dei ihm im Anzuge, und das machte ihn ungeduldig und nervös. Er, der so lange er denken konnte, sentimentale Anwandlungen und Gesühlesschwärmereien versportet hatte, der hundertmal dem Dasein sedwärmereien versportet hatte, der hundertmal dem Dasein gedweden Idelismus übermütztig abgesprochen hatte, er schien plöglich ein Kopshänger und Träumer geworden zu sein. Lächerlich, sollte es wirklich kein Mittel geben, sich aus diesem Banne zu befreien? Pahl Was debeutete eine graziöse Gestalt mit tadellosen Formen, was ein sichoses Frauenantlig, was ein Paar großer, sprechender Augen? Das Alles hatte ihm wohl sichen öfters die Pulse sicht gest mit det der wirdlich eine Verläuser zu der die kant großer, iprechender Augen? Das Alles hatte ihm wohl sichen öfters die Pulse sicht gest mit etet gestöllt von in Aufregung gebracht, ohne daß er sich bavon im mindesten so moralisch niedergedrückt und elend wie jest gefühlt. Im Gegentheil, irgend ein pikantes Abenteuer, irgend ein kleines Intereste fei nothig, um dem Ginerlei ber Tage einen erhöhten Neis zu verleihen, hatte er bisher gemeint. Wie anders war das jetzt. Seit Miß Georginia Jeffersson's Fuß die Schwelle seines Hauses überschritten, glaubte er auf Alles, was vor dem geweien, nur mit Scham und Erröthen zurück-blicken zu müssen. — Georginia Zesterston! Dieser bloße Rame erweckte stets die Erinnerung an eine sehr demüthigende Stunde in ihm. Als sie ihn damals mit ihren sonderbaren Augen erstaunt und halb verächtlich von oben bis unten angeblickt und, gleichsam als ob Furien sich an ihre Fersen hefteten, sein Saus verlassen, hatte er über die stumme, aber wirksame Lehre geknirscht und das fremde Mädchen nehst ihrer braumen Duenna verlacht. Aber dann, nachdem die Gäste davongesahren und er in den großen, einsamen Räumen allein zurüczebsieben war, hatte ein merkwürdig beängstigender Orucksienen Brust belastet. Immer und immer wieder standen jene zürnenden Mädchenaugen, der herb jungfräuliche stolze Mund und die unnahdare hoheitsvolle Gestalt Georginia's vor seinem Seiste. Wie war es nur denkbar, daß er jemals andere Frauen schön und liebenswerth gefunden, wo nicht alle jene Reize, die gerade dieses Mädchen auszeichneten, vorhanden gewesen? Wie thöricht, rein blindlings, ohne Ueberlegung, hatte er gehandelt, benn aus purer Indolenz, weil er zu bequem war, Sinsprache bagegen zu erheben, vielleicht auch ein wenig aus Eitelkeit und Selbstsucht, hatte er sich von Bekannten und Freunden für einen Bewerber ber Prinzessin Brigiste

erklaren laffen. In biefem Moment aber trieb ihm ber Gebanke baran eine helle Rothe des Unwillens in die Bangen. War es benn wirklich schon so weit mit ihm gekommen, daß er nur nach einer reichen Partie sich umsehen mußte? o nein, leichtsinnig war er wohl gewesen, doch verschwendet hatte er das ihm vom Vater vererbte Gut noch lange nicht. Aber man sagte, der Prinzessin Mitgist übersteige den Werth von Güstrow um das Doppelte, und die guten Freunde hatten ihm auch länst zugeraunt, daß diese eine stille Neigung für ihn im Busen trüge. Er selbst aber hatte an eine Verdindung noch niemals ernstille gedacht. Verpendikelartig schwankte jett der Pettschenstiel in des Grafen Hand und ganz unmotivirt zerrte und zog er wieder an den Zügeln, daß das Handpferd bereits ziemlich unruhig die Ohren nach rückwärts legte.

Nas die dummen Leute auch immer gleich zu reden hatten, bachte er ärgerlich. Wohl war er oftmals mit der Prinzessin ausgeritten, hatte ihr dei der Bahl ihrer Pferde, Hunde und sonstigen sportsmäßigen Liebhabereien zuweilen einige Rathschläge ertheilt, weshalb er auch gelegentlich mit ihr im Briefswechsel stand. Außerdem waren Beide passionirt für das lawn tennis, so daß die längste Zeit seiner Besuche auf Busterode meistens diesem harmosen Spiele gewidmet wurde. Allein, was man im strengen Sinne als Surmacherei beseichnete das mar man im strengen Sinne als Curmacheret bezeichnete, das mar sein Berhalten zur Tochter des Fürsten nicht. Und dennoch peinigte ihn die Idee, man könne Miß Zeffersson irgend eine

boshafte Mittheilung barüber machen.

Gleich den nächsten Tag nach ber Amerikanerin unfreiwilligem Besuche in Guftrow mar er nach bem Schloß gefahren, in der Absicht, den Amberg's eine offene Erklärung des Borge-fallenen zu geben. Zu seiner Beruhigung faßten sowohl der Fürst als auch die Fürstin die ganze Sache als Scherz auf Fürst als auch die Fürstin die ganze Sache als Scherz auf und baten ihn, sich deswegen nicht weiter zu alteriren. Besonders aber war es Brigitte, die nach ihren die Grenze des Weiblichen oft überschreitenden Ansichten das kleine Mißwerständniß "capital spaßig" fand. Allein von Georginia Jessersion erblickte er nichts. Sie sei zu Besuch dei den Wellers in der Villa, hieß es, und so mußte er unwerrichteter Dinge und ziemlich verstimmt wieder den Heinweg antreten. Und eitdem hatten die Füchse den Weg von Güftrow nach Ausserden nach alt aursickaelent ohne das der Vraf dei diesen sich häufig seitdem hatten die Füchse den Weg von Güstrow nach Wusterode noch oft zurückgelegt, ohne daß der Grof dei diesen sich häusig auf mehrere Stunden ausdehnenden Besuchen die von Tag zu Tag sehnsüchtiger erwartete Gestalt der schönen Amerikanerin gewahrt hatte. Daß er dabei von den Amberg's stets mit destonderer Liedenswürdigkeit empfangen wurde und der Prinzessin unschönes Gesicht dei seinem Kommen freudig aufstrahlte, schien er gar nicht zu demerken. Zuweilen war er siederhafte erregt und gesprächig, an manchen Tagen dagegen saß er träumerisch drütend da und ließ vermuthen, daß sein Gemüth durch irgend etwas Schmerzliches bedrückt sei. (Kortsetung kolat.) etwas Schmerzliches bedrückt sei. (Fortfetung folgt.)

Ein amerikanischer Zeitungsjunge.

Erzählung von Richard Harbing Davis.

Uebersetzung aus bem Danischen. (Fortsetzung.)

Ungefähr eine Woche später kam hefflefinger, ber zu Infpettor Byrnes Detettivkompagnie geborte, nach Philadelphia, um einen Dieb aufzuspüren. Er hatte Berhaftbefehl, Akten und alle nöthigen Bapiere bei sich, aber der Telegraph war schlecht unterrichtet gewesen und der Dieb hatte den Laufpaß genommen. Da Gefflesinger, einen unserer Reporter, der früher bei einem New-Yorker Blatt gearbeitet hatte, kannte, kam er auf

unser Comptoir, um zu fragen, ob man ihm nicht bei seiner so unglücklich begonnenen Untersuchung behülflich sein könnte.

Er übergab Gallegher seine Karte, ber beim Lesen biefes

Namens so verwirrt wurde, daß er alles vergaß. Für Gallegher war ein "Byrnes Mann" eine viel wichtigere Persönlichkeit, als ein Mitglied des Ministeriums. Er ergriff seinen Hut und stürzte, ohne sich um seine Arbeit zu kümmern, dem Gegenstand seiner Bewunderung nach. Dieser sand Galleghers Nathschläge so annehmbar und seine Gesellschaft so behaglich, daß sie den Rest des Tages zusammen verbrachten und sehr gute Freunde murden.

Unterdeffen hatte ber Redakteur Befehl ertheilt, Gallegher ben Abschied zu geben, sobald er es wagen würde, sich wieder zu zeigen. Diesmal hatte sich unser Geld verrechnet. Er begab sich erst ben nächsten Nachmittag auf den Weg nach dem

Wie ich schon erzählte, wohnte Gallegher im abgelegensten Theile ber Ctabt, nur einige Minuten von ber Reufington Station entfernt, von welcher aus die Züge nach New-Port ab-

Gerabe por biefer Station ftreifte Gallegher im Borbeigehen einen forgfältig rafirten und elegant gefleibeten Berrn. Derfelbe eilte die Stufen hinauf jum Billetschalter; in seiner rechten Sand

hielt er einen Spazierftock.

Gallegher, der beständig mit der größten Geduld alle be-handschuhten Hände betrachtete, bemerkte gleich, daß drei Finger der Hand des wohlgekleideten Herrn sich um den Stock schlossen, mährend der vierte in die Luft hinausragte, beinahe in gerader

während der vierte in die Luft hinausragte, beinahe in gerader Linie mit der Handsiche.
Er stand athemlos still, am ganzen kleinen Körper zitternd. Das Blut hämmerte in seinen Schläfen und er fragte sich selbst, ob es auch möglich sein könnte. Aber der Augenblick des Handsiches war offenbar gekommen. Später konnte man ja noch immer das Kür und Wiber erwägen. Im nächsten Moment war der kleine Kerl auf den Fersen des verdächtigen Serrn. Gallegher verfolgte ihn mit vor Aufregung sprühenden Augen. Er hörte ihn ein Billet nach Torresdale, eine kleine Station in der Nachdarschaft, verlangen. Als der Mann sich soweit entfernt hatte, um es nicht mehr zu hören, nahm Gallegher, ohne sein Opfer einen Augenblick aus dem Gesicht zu verlieren, ebenfalls ein Billet nach Torresdale. ein Billet nach Torresbale.

Der Unbekannte stieg in ein Rauchcoupé und setzte sich gleich bei der Thüre in die Sche. Gallegher nahm am andern Ende des Coupés Play. Er zitterte an allen Gliedern und sühlte sich ganz schwindlig, was zitterte an



Property of the property of th

m ber Bangen. daß er Mein, et hatte Mber th von ten ihm ihn im ng noch

jest der

rt zerrte bereits hatten, ringeffin nde und Rath: as lawn sufterobe ein, was das war dennody nd eine

unfret= efahren, Borge: herz auf en. Bem. Be-Grenze kleine eorginia bei ben richteter en. Und Sufterobe h häufig Tag zu rifanerin mit be= rinzeffin t erregt

legensten ufington ort ab beigehen Derfelbe

umerisch

irgend folgt.)

alle be= Finger schlossen, gerader

en Hand

zitternb. lick des ja noch Moment ebenfalls

nahm

er seiner Angst zuschrieb. Es war kein körperliches Uebelbesinden, sondern eher die Furcht, eine Niederlage zu erleiden und er begann an alle ernsten Berwickelungen, welche dieses Abenteuer nach sich ziehen konnte, zu denken.

Der Unbekannte schlug seinen Mantelkragen hoch über die Ohren und verhüllte damit den untern Theil des Gesichtes, ohne doch damit seine auffallende Aehnlichkeit mit Hades Bildern vermindern zu können.

mindern zu fönnen.

mindern zu können.

Torresdale wurde im Laufe von einer halben Stunde erreicht. Der Undekannte stiege eilfertig aus und schlug raschen Schrittes einen Feldweg ein.

Sallegher ließ ihm etwa hundert Ellen Borsprung und folgte ihm dann langsam nach. Der Weg schlängelte sich zwischen Feldern und kleinen von Kartosselagern umgebenen Holgscheiten hindurch.

Sinige Male schaute sich ber Mann um; aber er sah nur einen öben Weg und einen kleinen Knaben, ber mitten im Kot trabte und von Zeit zu Zeit stillstand, um Schneeballen nach ben

rabte und von Zeit zu Zeit stillstand, um Schneeballen nach den Sperlingen zu werfen.

Nach einem Gang von etwa zehn Minuten schlug der Unsbekannte einem Seitenpfad ein, der nur nach einem Orte hinsführte, nämlich nach dem Wirthshause zum Adler. Das war eine alte Schenke, in welcher die meisten Wildhändler, die Philadelphia mit Wild versehen, ihre Geschäfte mit den Verkünfern der Stadt abschlossen. Und manchmal war die Schenke auch der Schauplat für Hahnenkännpfe und andere verbotene Belustigungen. Gallegher kannte den Ort sehr gut. Er und seine Freunde tranken der Abschlossen des Wirthes zählte auch zu diesen Freunden. Oblichon die jungen Philadelphiabürger ihn als einen Dummerian und Obichon die jungen Philabelphiaburger ihn als einen Dummerian und Bauerntölpel betrachteten, sollten sie ihm doch eine Art Achtung wegen seiner, die Hunde und Hahnenkämpfe betreffenden überlegenen Renntniffe.

Der Unbekannte betrat das Wirthshaus durch eine Seiten-thure. Gallegher langte einige Minuten später an, überließ den wohlgekleideten Herrn eine Biertelstunde sich selbst und suchte seinen Freund, den jungen Herrn Keppler auf. Derselbe befand

fich im Stall.

"Es ift nicht schwer zu errathen, warum du gerade heute kommst", meinte Herr Reppler junior, "es wird wohl wegen des Kampses sein ?"

Rampfes sein?"
"Was für ein Kampf?" frug Gallegher unbedachter Weise.
"Welcher Kampf? Natürlich der Bozerkampf!" sagte der Kamerad verächtlich und mit überlegener Miene.
"Sie kommen heute Abend hierher. Das wußtest du doch so gut wie ich. Zedenfalls ist es eurem Sports-Mitarbeiter der kannt, er kam ja gestern Abend heraus. Uedrigens kannst du dir die Mühe ersparen, du wirst nicht so viel von der ganzen Geschichte sehen, als auf deinem Fingernagel Plat hat, alter Freund! Die Billets kosten 250 Dollars per Stück, so wahr ich hier stehe."
"So. so!" vösse Kannst wurde wo soll denn die Sache "So, so!" pfiff Sallegher "und wo foll benn die Sache losgehen?"

"In der Scheune", jagte Keppler junior leise. "Ich habe selbst dei den Zubereitungen geholsen, das ist ganz gewiß wahr." "Na zum Teusel! Du hast Glück!" rief Gallegher mit verstelltem Neid. "Ist es wirklich ganz unmöglich etwas davon zu fehen ?"

"Es ließe fich vielleicht machen", sagte Keppler geschmeichelt, "an ber Rückseite ber Scheine ist ein Fenster mit Holz-laben, findest du jemand, ber dir hinaushilft, so kannst du hinein-

schlüpfen.

"Sag mir", fragte Gallegher zögernd, als ob ihm eben etwas einfiele, "was ist das für ein herr mit dem großen Wantel, der gerade vor mir hierher kam? Hat er etwas mit dem Boyen

zu thun?"
"Der Kerl!" sagte Keppler in verächtlichem Ton. "Nein, gewiß nicht, er gehört nicht zu uns. Bater sindet ihn lächerlich. Plöglich kam er hier hereingeplumpst, vorige Woche wars, und erzählte, sein Doktor habe ihm gerathen, einige Tage auf dem Land zu wohnen wegen seiner Gesundheit. Er thut, als ob er Wunder was wäre, trägt Handschuhe, speist auf seinem Zimmer, kurz gesagt, man hat eine ganze Schererei mit ihm! Gestern abend sagten die Leute in der Schenkstude, er sehe aus, als ob er etwas zu verbergen habe. Vater frogte ihm um berguszusinden, wer er eigentlich sei ab Bater fragte ihn, um herauszufinden, wer er eigentlich sei, ob er dem Bozerkampf zuzusehen gedenke. Der Mann meinte in wegwerfendem Ton, das sei wohl nicht der Mühe werth zu sehen. Bater bemerkte dann: Sie wünschen vielleicht nicht von den Bozern gesehen zu werden! Das war ja nur ein Scherz,

aber Herr Carleton, so läst er sich nennen, wurde weiß wie Kreibe und sagte rasch: Ich will gerne die Boger sehen, sogar sehr gerne, und begann dann zu lachen und zu scherzen. Heute morgen, als gerade viele Leute in der Schenkstude sasen, trat er ein und sagte, er sahre nach der Stadt, um einige Freunde zu besuchen und fügte gegen Bater gewendet lächelnd bei, "es scheint nicht gerade, als ob ich just sehr bange davor wäre, Menschen zu sehre. Aber Bater meinte, das sei dummes Zeug, wenn man ihn nicht geneckt hätte, wäre er in seinem Jimmer gebliehen."

Gallegher wußte nun alles, was er wissen wollte, ja sogar noch mehr und kehrte im Triumph nach der Station zurück. Die zwanzig Minuten die zur Abkahrt des Zuges kamen ihm wie eine Swigkeit vor. Während dieser Wartezeit sandte er ein Telegramm an Hefslesinger, welches solgendermaßen lautete: "Ihr Mann ist in der Nähe von Torresdale, Pensylvania Linte. Holt mich mit Wagen dei der Station ab. Wartet die ich komme.

ich komme.

Bor Mitternacht hielt kein Zug mehr bei Torresdale, daher bestellte Gallegher bie Droschke.

Gallegher schien es, als ob der Zug nur Fuß kür Fuß nach der Stadt kröche. Es wurde angehalten, umrangirt, auf einen Expreßzug gewartet, mit einer Unendlichkeit von Aufenthalten. Da der Zug endlich Philadelphia erreicht hatte, ktürzte Gallegber aus seinem Waggon in eine Droschke und fuhr zum Sports-Mitarbeiter, der noch deim Mittagessen saß und mit einer Serviette in der Hand ins Borzinmer kam, als Gallegher angemeldet murde.

Gallegher erzählte athemlos, daß er den Mörder entdeckt habe, den die Volizei von zwei Welttheilen verfolgte und daß befagte Verfönlichkeit wahrscheinlich heute Abend dem Borerskampf beiwohnen werde, um den Verdacht der Leute, dei welchen

tampt betwohnen werde, um den Verdacht der Leute, det welchen er wohnte, abzulenken.

Der Sports - Mitarbeiter führte Gallegher in sein Arbeitszimmer, schloß die Thüre und sagte: "Erzähle mir jest alles."

Gallegher erzählte seine Geschichte mit allen Details und fügte dei, er zähle auf Hefflesinger, der die Arrestation vornehmen würde, damit die Sache vor der lokalen Presse und vor Philadelphias Reportern geheim gehalten bliebe halten bliebe

gaten viewe. "Hefflefinger muß Habe mit Hilfe bes Arrestbesehls, ben er für seinen durchgebrannten Dieb hat, verhaften," erklärte der Junge und dann muß er ihn im Bummelzug, der um ein Uhr Torresdale passirt, mit nach New-York nehmen. Bor vier Uhr werden sie Jersey nicht erreicht haben, also erst nach der Herausgabe der Zeitungen. Natürlich müssen vier und versichern, daß Defflesinger reinen Mund hält und niemand den wirklichen Ramen des Gefangenen verräth."

des Gefangenen verräth." Der Sports-Mitarbeiter war nahe daran, Gallegher an's Herz zu drücken, er bedachte sich aber und schüttelte nur kräftigst

Serz zu drücken, er bedachte sich aber und schüttelte nur kräftigst bessen. "Du bist ein wahres Wunder von einem Jungen," sagte er, "und wenn ich diese Sache zu einem befriedigenden Ende sühren kann, so giebts 5000 Dollars Belohnung für Dich und eine ungeheure Reklame für unser Blatt. Ich will dem Redakteur ein paar Worte schreiben, die du ihm überdrüngst, ich erzähle ihm, was du gethan hast und was ich zu thun gedenke. Er wird dich dann wohl wieder in Gnaden aufnehmen und deinen Lohn erhöhen. Du weißt übrigens nach gar nicht, daß du den Laufpaß erhalten hast!"

"Sie werden sich doch nicht einbilden, daß ich hier bleibe, ich gehe natürlich mit Ihnen!" sagte Gallegher.

"Du? Wozu istlie denn deine Anweienheit dienen? Zest ists am Bolizisten und an mir zu handeln. Du hast deine Arbeit volldracht und gut volldracht. Wird der Mann verhaftet, so bekommst du deine Belohnung. Zest wärest du mir nur unbequem. Geh daher auss Comptoir und schließe Frieden mit dem Redakteur."

"Rann das Blatt mich entbehren, so kann ich auch ohne den alten Rumpelkasten leben," sagte Gallegher eifrig, "und zudem können Sie ohne mich doch nichts ausrichten. Sie wissen nicht, wo Sie Hefflesinger sinden sollen und ich sage es Ihnen nicht!"

nicht!"
"Na, na! Nur nicht so heftig," sagte ber Mitarbeiter.
"Ich sende mein Billet durch einen Boten, aber bedenke, ich wasche meine Hande in Unschuld, wenn du deine Stelle versierst."
Sallegher fragte sich selbst, wie es nur möglich sein könne, einen Wochenlohn mit dem Genuß zu vergleichen, einen großen Verbrecher einzufangen und die Neuigkeit der Verhaftung in seinem Blatt — in seinem Blatt allein zu bringen! Von diesem

Mugenblick an fant ber Sports Mitarbeiter tief in feiner

herr Droger feste fich an fein Bult und fchrieb folgendes

"Ich weiß aus sicherer Quelle, daß Hade, Burbanks Mörder, heute abend dem Boyerkamps beiwohnen wird. Es sind alle möglichen Maßregeln getrossen, daß die Verhaftung heimlich vor sich gehen kann, sodaß das Ereigniß den andern Blättern unbekannt bleibt. Ich werde Ihre Ausmerksamkeit wohl nicht erst darauf hinlenken müssen, daß diese Neuigkeit morgen die wichtigste im Lande sein wird.

Ihr ergebenster

Michel E. Droger." Der Sportsmitarbeiter stieg in ben unten wartenden Bagen, während Gallegher dem Autscher mit leiser Stimme Bescheib gab. Zuerst sollte er bei der nächsten Stadtboten-Expedition halten, dann durch die Bridge Avenue und Broadstreet direkt nach dem Wirthshaus zum Abler dei Torresdale sahren. (Fortfetung folgt.)

Allerlei.

Der seekranke Reichstag. Schredliche Dinge ergählt mit gutem Humor ein Berichterstatter der "Köln. Ikg." von den Berbeerungen, welche die Seekranke in unter den Reichsbotten und Hournalisten dei Seekranke in unter den Reichsbotten und Hournalisten dei Seekranke in unter den Reichsbotten und Hournalisten wir: "Stiller und filler wurde es auf dem Schiff. Gar dald iah man auch manche, die nicht mehr da waren und die Rachtung nach Mitteln gegen die Seekrankeit wurde immer reger. Man iah glitscheitge Seklen an einigen Seklen des Schiffes, man beodachtet Leute, die mit anscheitend regem Interese und des bedartlich über die Bordwand blitten, und aus manchen Geschenten sprach uns der Menscheit ganzer Jammer an. Unter den idrig gebliedenen, etwa 50 an der Zahl, war beionders das Zentum stat vertreten. Bedesia semper triumphans! Aber es sam anders. Richt nur freuten sich die Zentrumsleute ihres Sieges, indem sie die nicht von ihren, sondern vom Dezen Bestigeten in underistlicher Beite verdöhnten, sondern vom Dezen Bernessen die Seinde verschrte. Dem Uedermuth folgte die Strate, und nicht nur dei dem Apselberte. Dem Uedermuth folgte die Strate, und nicht nur dei dem Apselberte. Dem Uedermuth folgte die Strate, und nicht nur dei dem Apselberte. Dem Uedermuth folgte die Strate, und nicht nur dei dem Apselberten der Herbeit das, die sie sie der die sienen Freunden, die Genach es, das nunmehr siedbeutsche dem Abhienen überlieferte. So geschah es, das nunmehr siedbeutsche dem Abhienen überlieferte. Sinde nich man Blatt um Blatt, und die der Pereich der Gestankbeit aus, die sie sie dem Abhienen überlieferte. Sinde nich man Blatt um Blatt, und die die kende der Pereich auch der Abhienen werden von der Bablichtat geragen. Da nur weie von der Bablichtat geragen. Da nur weie von der Bablichtat geragen. Da nur weie von der Bablichtat geragen. Da nur den den der der der der Schafte der der Abhiene sie eine Promendende des "Kaiser" glich einer Bablichlacht. Berechtigtes Aussiehen liegende Laute von sich gab. Für den Wahne der Schaft g lassen hatte, waren inzwischen auch schon verwischt, so daß vor Gericht der Beweis der Wahrheit nur schwer zu führen gewesen wäre. Wenn solche Unredlickseit das Gemüth des Guten betrübt, so ist sie anderersseits ein Beweis für die erfreuliche Clastizität dem menschlichen Geises wird Gerensen

Die Ausstener ber Prinzeffin Selene bon Orleans, beren Bermählung mit dem Herzog von Aoft a am Dienstag in Kingston bei London stattfand, zeichnet sich durch große Einfachbeit aus. Die Stosse sind natürlich prachtvoll, aber das Arrangement

der Aleider in Bezug auf Styl und Besat weist nichts Uebertriebenes auf und iticht in dieser Beziehung gegen die meisten
der jezigen Toiletten recht vortheilhaft ab. Die Brauttoilette
hat eine Pariser Schneiderin aus der Rue de la Paige
bergestellt, welche auch für die Prinzessen von Wales häusig
Kostime ansertigt. Der Anzug, ganz glatt, besteht aus 27 Meter
Alsa zu 22 Frs. ver Meter. Da die Brinzessen ausergewöhnlich
groß, die Schleppe 3½. Meter lang und der Rock 7 Meter weit
ist, so erklieden Beurge des Schosses. Die Jupe, ein Fourrean,
hat am Saum eine Garnirung von Orangeblüthen mit sehr sesten
Knosen; in gleicher Weise, aber mit seineren Blumen, sogenannten
kaierlischen Orangeblüthen, ist das Korsage geschmückt. In beriten
Falten fällt die auf weißem Moiré gefütterte Schleppe berab, ein
Gürtel aus weißem Antlas hält die vorn glatte, hinten etwas gesaltete Taille, an deren Schluß ein Schäußichen von Orangeblüthen
beseitigt ist, ein gleiches ziert auch die drei Atlaskausen, welche den
Halbeit git, ein gleiches ziert auch die drei Atlaskausen, welche den
Halbeit git, ein gleiches ziert auch die der Atlaskrausen, welche den
Halbeit git, ein gleiches ziert auch die der Atlaskrausen, welche den
Halbeit git, ein gleiches ziert auch die der Atlaskrausen, welche den
Halbeit git, ein gleiches ziert auch die der Atlaskrausen, welche den
Halbeit git, wie erschaltlich, recht einsach und auch der Schleier nicht von der Kossbandereit,
wie sie sich manche amerisanische Ketroleume oder Eisenbahnprinzessin erlaubt. Miß Gould z. B., die allerdings ein Bermögen
von 65 Millionen Mart bestigen soll, trug dei ihrer Trauung mit
einem Grafen Roger de Castellane einen Schleier aus Allencon-Spitze,
der dreimen Expression den Konse dranischen der Beschenbergeite, der Extravagangen auch nicht nöthig dat. Der Brautschleier der letzteren ist aus Chantilly-Spitzen, ca. 3½ Meter lang und
mit einer eingestidten Plumenguirlande umgeben, die sich nach dem
Theil zu, der auf dem Kopse drapirt wird, versleinert; ein Orangeblüthentranz

Die Beichenfprache eines Gegers.

Mein Glüd das namenlose, D, laß es still mich saugen, Du dust'ge Frühlingsrose Aus Deinen treuen

Mein Bunfch fieht heiß und leife, Gin einz'ges Mal zu nippen, Der Ruffe icbonfte Speife Bon Deinen rothen

Auf allen meinen Begen, Aus paradies'icher Ferne, Da ftrahlen hell entgegen Mir Deiner Augen * *!

Lag meiner Geele Schmergen Richt ohne hoffnung jammern, Gemähre meinem Serzen An Deines fich zu [].

Mach wieder mich fidelet, Erhöre mich, Du Süße, Ich habe feine Fehler Bis auf die ""!

D fam doch bald die Stunde Und meiner Sehnsucht Ende, Daß wir jum ein'gen Bunde Uns reichen treu die

Und fagt man auch, ich mare Der fomischste der Käuze, Ich tröch vor Dir, auf Ehre, Als Ch'mann gern zu †††!

Yom Büchertisch.

Uonn Büchertisch.

— Nabezu 25 Jahre — ein Viertesjahrhundert — find seit jenen großen Thaten verstoßen, in denen auf Frankreichs Boden Deutschlands Einheit im blutigen Ringen gesittet wurde. Zur rechten Stunde erscheint da auch im Berlage von Belhagen & Klasing in Vieleseld und Leivzig das allbekannte, allbesiedte Wert: Georg Hill, der französische Krieg von 1870—1871 in einer neu bearbeiteten, theilweise neu illustrirten Judilaums Ausgabe. Unter den zahlreichen Werten über den glorreichen Feldzug nimmt das hill'sche Buch eine eigenartige Stellung ein; der Verfassen hat es wie kein zweiter verstanden, in einer im besten Sinne vollsthömlichen Darssellung ein Bild des gewaltigen Kingens zu geben, in dem neden den großen taktischen Handlungen und neben den patriotischen Jügen auch die nationalen Stimmungen und Strömungen der beiden seinblichen Vössen wir Geltung sommen. Wit scheren Visc wiste Hill das Wesensliche von dem Unwesentlichen zu unterscheiden, die interessanteiten Momente berauszubeden; seine ledendige, stets anregende Urt zu schildern und das warmberzige vatriotische Empsinden, die hochgestimmte Begeisterung für seinen Borwurf, die das Große wie das Kleine mit gleicher Liede umfpannt, verleihen dem Buche einen besonderen Reiz. Zeichnete sich dien flüchtlich der Julystriung das Hillsser auch, so ist dosselber durch Reichkaltigkeit und Vielseitigkeit besonders aus, so ist dosselber durch gestaltet.

Berantw. Redafteur: Dr. Balther Gebensleben. Rotationsdrud und Berlag von Otto Thiele in Salle (Saale), Leipzigerfit. 87

ftein

Säu lang

und gän! heiß Suff bem

Halt

bant frijd

Lauf

fo g

einer befor falli

perr

Rrag Sein

tnap

etma mür

perli gefte glau Tau

ben theil plap Adli fuche Fehl ftein

non Herz Mis Dan

ben felbe